

Bisher erreicht

Als attraktiver Wirtschaftsstandort verfügen wir über sehr hohe Steuereinnahmen. Durch die Senkung der Gewerbesteuer, Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur und eine effiziente Verwaltung konnten attraktive Unternehmen zusätzlich in Neu-Isenburg angesiedelt und bereits hier ansässige Firmen aller Größenordnungen erfolgreich gehalten werden.

Um solide städtische Finanzen, welche viele Leistungen für Bürger, soziale Einrichtungen, Vereine u.a. überhaupt erst ermöglichen, auch in Zukunft sicherstellen zu können, stehen wir dafür

- die interkommunale Zusammenarbeit weiter auszubauen, um damit Einsparpotentiale zu realisieren.
- neuen und zusätzlichen Ausgaben nur dann zuzustimmen, wenn eine solide Gegenfinanzierung sichergestellt ist.
- auch an der einen oder anderen Stelle NEIN zu dauerhaften Mehrausgaben zu sagen.

Wir werden die Bürger nicht mit höheren Steuern belasten. Insbesondere eine Anhebung der Grundsteuer, wie diese in vielen Nachbargemeinden erfolgt, kommt für uns nicht in Frage.



VERKEHR

Unsere Ziele

Über eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur wird nicht nur die umweltfreundliche Mobilität jedes einzelnen sichergestellt; gepflegte Verkehrswege sind für uns auch ein elementarer Bestandteil der Visitenkarte unserer Stadt.

Bisher erreicht

Durch den Umbau des Bereichs Carl-Ulrich-Straße/Schleussnerstraße/Frankfurter Straße wird eine merkliche Entlastung für die Anwohner erreicht, ohne dabei die Leistungsfähigkeit dieser wichtigen Ost-West-Verbindung einzuschränken. Darüber hinaus haben wir

- die angedachten Beschränkungen für das Hauptstraßennetz abgelehnt und verhindert, dass der Autoverkehr, welcher sich weitestgehend regelkonform verhält, durch zusätzliche Blitzer überwacht wird.
- den Ausbau des Radwegenetzes unterstützt und das Radverkehrskonzept mit wissenschaftlicher Begleitung fortgeschrieben. Zudem wurden und werden mehr und bessere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen.

Dem mittelfristigen Bau der Regionaltangente-West und somit dem S-Bahn Anschluss unserer Innenstadt sehen wir mit Freude entgegen. Wir stehen für ein bedarfsgerechtes, diskriminierungsfreies und vertragliches Nebeneinander von Fußgängern, Radfahrern, ÖPNV und dem Individualverkehr.



Geschäftsführender Vorstand (v.l.n.r.): Jörg P. Müller (Ortsvorsitzender), Andreas Frache (Stadtrat und Schatzmeister), Thilo Seipel (stellv. Ortsvorsitzender), Alexander Jungmann, (stellv. Ortsvorsitzender).

Kontakt zur FDP Neu-Isenburg

Ortsvorsitzender: Jörg P. Müller
Telefon: 0 61 02 - 32 63 24
E-Mail: vorstand@fdp-neu-isenburg.de
Fraktionsgschf.: Gerhard H. Gräber
Telefon: 01 72 - 65 33 102
E-Mail: fraktion@fdp-neu-isenburg.de
Internet: www.fdp-neu-isenburg.de



Halbzeitbilanz



FDP Fraktion



& Ortsverband

mitmachen. mitgestalten.

LEBEN & WOHNEN

Unsere Ziele

Neu-Isenburg muss auch zukünftig ein bevorzugter Wohnort sein, der seinen Bürgerinnen und Bürgern ein lebenswertes und vielfältiges Umfeld bietet. Dabei gilt es nicht nur die Herausforderungen des demographischen Wandels zu bewältigen, nein, auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bleibt ein kommunalpolitischer Dauerbrenner. Darüber hinaus ist es eines unserer Ziele, Neu-Isenburg auch in Zukunft als regionalen kulturellen Leuchtturm mit einem breit gefächerten Vereinsleben zu erhalten.



Hegwaldpark

Bisher erreicht

Durch die Entwicklung des Neubaugebietes Birken-gewann und des Stadtquartiers Süd entstehen attraktive neue Wohngebiete. Dabei setzen wir uns dafür ein, dass

- durch eine große Grünanlage im Stadtquartier Süd („Hugenottenpark“) ein hochwertiges Wohnumfeld entsteht.
- im Neubaugebiet Birkengewann ein Jugendtreff entsteht, damit auch im Osten der Stadt ein nicht-kommerzielles Freizeitangebot genutzt werden kann.
- die Eigentümer bzw. Bauherren in der Wahl ihres Energiekonzeptes frei bleiben. Vorschriften, welche über das allgemeine Baurecht hinausgehen, lehnen wir ab.

jetzt. mitglied werden.

1

- verstärkt barrierefreie Wohnungen errichtet werden. So können möglichst viele Menschen lange in den eigenen vier Wänden wohnen. Ein erstes Projekt in der Körnerstraße wurde bereits auf den Weg gebracht; im Neubaugebiet Birkengewann müssen selbstverständlich ebenfalls solche Wohnungen entstehen.



Unser S-Bahnhof konnte durch den neu gestalteten Vorplatz und den benachbarten Hegwald-Park deutlich aufgewertet werden. Die damit erzielte Qualitätssteigerung des benachbarten Wohnviertels wird auch durch den neuen Namen „Westendplatz“, den Bürger auf Vorschlag der FDP gewählt haben, ausgedrückt.

BILDUNG & KULTUR

Unsere Ziele

Priorität in unserem politischen Willen hat auch das Streben nach einer vielfältigen Bildungslandschaft. Natürlich darf sich Bildung, und insbesondere kulturelle Bildung, nicht auf den schulischen Bereich beschränken. Der Ausbau und Erhalt von entsprechenden Bildungseinrichtungen muss eine primäre Aufgabe einer Gemeinde sein.



Hugenottenhalle & Stadtbibliothek

2

Bisher erreicht

So haben wir uns dafür eingesetzt, dass

- die Planungskonzepte zum Ausbau der Stadtbibliothek zu einem umfassenden Bildungszentrum (Idea Store) erstellt, bzw. weiterentwickelt werden. Dabei favorisieren wir einen Verbleib am bisherigen Standort in der Innenstadt.

Mit dem Bau des Bildungszentrums Gravenbruch werden zukünftig vielfältige, neue Angebote von der Schüler-Nachmittagsbetreuung bis zur Stadtbibliothek zur Verfügung stehen.

In der U3-Betreuung konnte, unter Wahrung hoher Personal- und Einrichtungsstandards, ein Versorgungsgrad von ca. 60% erreicht und somit de facto der komplette Bedarf gedeckt werden. Bei Kindergärten und Grundschulen stellt die Stadt, gemeinsam mit engagierten Fördervereinen, seit Jahren zuverlässige ganztägige Betreuungsangebote zur Verfügung. Dies hilft sowohl den Eltern als auch den auf Fachkräfte angewiesenen Unternehmen.



WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Unsere Ziele

Neu-Isenburg bleibt durch wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen und eine hervorragende Infrastruktur ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Wir setzen auf solide Finanzen, denn diese sind DIE Grundlage, um in unserer Stadt auch zukünftig vielfältige soziale und kulturelle Angebote sicherstellen zu können.

3